

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/KSA/09. Kreis- und Strategieausschuss



Protokoll

09. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil

am Montag, 26.04.2021 im Saal des ehemaligen Kreissparkassengebäudes, Sparkassenplatz 1

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 18:48 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Bauer, Christian
Brilmayer, Walter
Huber, Thomas
Müller, Alexander
Wagner, Martin

abwesend ab 17:59 Uhr

GRÜNE-Fraktion

Ackstaller, Ilke
Fent, Niklas
Mayer, Benedikt

FW-BP-Fraktion

Seidelmann, Wilfried, Dr.

SPD-Fraktion

Proske, Ulrich

anwesend ab 14.08 Uhr

AuG ÖDP-Linke

Schweisfurth, Karl

AfD-Fraktion

Schmidt, Manfred

Gäste

Oellerer, Reinhard

anwesend von 15:08 Uhr bis 18:48 Uhr

Abwesend sind:

GRÜNE-Fraktion

Gruber, Waltraud
Leng, Lakhena

entschuldigt
entschuldigt

SPD-Fraktion

Hingerl, Albert

entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Haushalt 2020; Bericht über das Jahresergebnis 2020 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses
Vorlage: 2020/0230
- TOP 4 Haushalt 2020; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets
Vorlage: 2020/0231
- TOP 5 Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2020 - Ergebnisverwendung, Bilanzpolitik, Steuerungsmöglichkeiten im Rahmen des Jahresabschlusses
Vorlage: 2020/0232
- TOP 6 Auflösung der zweckgebundenen Rücklage für künftige Turnhallenerweiterungen
Vorlage: 2021/0337
- TOP 7 Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2021
Vorlage: 2020/0233
- TOP 8 Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Überplanmäßige Ausgaben für die Erneuerung der Heizungszentrale
Vorlage: 2021/0301/1
- TOP 9 Kreuzung ST 2080/EBE 5/Gemeindeverbindungsstraße bis Rathaus Forstinning (Münchner Straße) und Rathaus Forstinning bis Einmündung in die B 12 bei Aitersteinerling (Mühldorfer Straße); Aufstufungsvereinbarung mit der Gemeinde Forstinning
Vorlage: 2021/0316/1
- TOP 10 Kreisstraße EBE13; Viehdrift und Brückensanierung bei Bruck
Vorlage: 2021/0343
- TOP 11 Änderung der Geschäftsordnung zur besseren Vereinbarkeit von Mandat und Familie/Beruf durch Ermöglichung der Teilnahme an Gremiensitzungen in digitaler Form; Antrag der CSU/FDP Fraktion vom 14.03.2021
Vorlage: 2021/0329
- TOP 12 Corona-Ausbruch im AWO-Seniorenzentrum in Markt Schwaben; Berichtsantrag Bündnis 90/Die Grünen Fraktion vom 25.03.2021
Vorlage: 2021/0340
- TOP 13 Bestellung weiterer StellvertreterInnen in den Ausschüssen des Kreistages; Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2021
Vorlage: 2021/0346
- TOP 14 Bekanntgabe von öffentlichen Spenden des 1. Abschnitts 2021
Vorlage: 2020/0234
- TOP 15 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 16 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 17 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 18 Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der Landrat eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschriften der 04. Sitzung am 12.10.2020 und der 06. Sitzung am 30.11.2020 gibt es jeweils keinen Einwand. (Die Niederschrift der 05. Sitzung am 09.11.2020 wurde in der Sitzung am 22.02.2021 genehmigt.)

Die Niederschriften sind somit einstimmig genehmigt.

Die Niederschriften der 07. Sitzung am 22.02.2021 und der 08. Sitzung am 15.03.2021 sind noch nicht ausgefertigt und werden in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt.

Gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand, somit ist diese einstimmig genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Haushalt 2020; Bericht über das Jahresergebnis 2020 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses
-------	---

2020/0230

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller verweist auf die ausführliche Sitzungsvorlage und die umfangreiche Tagesordnung und erklärt, dass sie daher ihren Vortrag straffen werde; die komplette Präsentation werde aber dem Protokoll als Anlage (1) beigefügt.

In ihrem Vortrag geht sie auf folgende Punkte ein:

- Investitionen
- Entwicklung der Investitionen
- Ergebnisrechnung
- Ergebnisrechnung – Finanzierung 020 Genehmigungspflicht Kreistag

- Zins- und Tilgungsergebnis
- Die 29 Kostenstellen
- Außerplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht Kreistag
- Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht Kreistag
- Künftige Entwicklung
- Auswirkung auf den Haushalt

Auf die Nachfrage von KR Dr. Wilfried Seidelmann erklärt Brigitte Keller, dass die Deklaration des Kassenkredits halbjährlich Gegenstand der Berichterstattung zur Finanzleitlinie sein werde.

Brigitte Keller und Ana Stellmach, Leiterin SG 14, Finanzen und Beteiligungen beantworten Verständnisfragen und Fragen zu Pensionsrückstellungen sowie zu verschiedenen Positionen der Kreisklinik.

Eingehend auf den Wunsch, eine Gesamtübersicht bzw. eine klare Aufstellung über sämtliche Zuzahlungen/Zuschüsse an die Kreisklinik zu erhalten, erklärt Brigitte Keller, dass dem Gremium im Herbst im Rahmen der Haushaltsplanung 2022, evtl. in einem ausführlicheren Tagesordnungspunkt zusammen mit dem Geschäftsführer der Kreisklinik, eine Gesamtbestandsaufnahme über alle noch nicht abgeschlossenen Positionen vorgestellt werden könnte.

KR Karl Schweisfurth merkt an, dass die Entwicklung der Investitionen in diesem Teilbudget enorm gesunken sei, obwohl der Landkreis einiges an Investitionen geplant habe. Er informiert, dass er konsequenter Weise wieder, wie in der letzten Sitzung, gegen den Kassenkredit (Punkt 1 des Empfehlungsbeschlusses an den Kreistag) stimmen werde.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 145 (Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse) in Höhe von 118.864 € wird genehmigt.**
- 2. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 096 (Geschäftsführung Kreistag) in Höhe von 133.608 € € wird genehmigt.**

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die außerplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 020 (Allgemeine Finanzwirtschaft) in Höhe von 24.040.833 € wird genehmigt.**
- 2. Die außerplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 016 (Corona) in Höhe von 327.185 € wird genehmigt.**
- 3. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 041 (Kreisklinik GmbH) in Höhe von 559.608 € wird genehmigt.**

4. **Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 111 (EDV und Kommunikation) in Höhe von 272.939 € wird genehmigt.**
5. **Die überplanmäßige Ausgabe der Investition 041-ZF-SH (Zwischenfinanzierung von Skala-Haus) in Höhe von 300.000 € wird genehmigt.**



angenommen

Ja 12 Nein 1

TOP 4	Haushalt 2020; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets
-------	--

2020/0231

Vorberatung

SFB-Ausschuss am 10.03.2021, TOP 3 ö
LSV-Ausschuss am 17.03.2021, TOP 3 ö
ULV-Ausschuss am 24.03.2021, TOP 3 ö
Jugendhilfeausschuss am 14.04.2021, TOP 3 ö
Kreis- und Strategieausschuss am 26.04.2021, TOP 4 ö

Sachvortragende(r):

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) zu folgenden Punkten:

- Überschreitung der Fachausschüsse (zwischen 100.000 € und 200.000 €) – Informationspflicht – KSA
- Genehmigungspflichten aus den Fachausschüssen
- Auswirkungen auf den Haushalt
- Auswirkungen auf die Bilanz

Auf die Nachfrage von KR Dr. Wilfried Seidelmann, wie der Kassenkredit bis zum 18.12.2025 getilgt werden könne, erklärt Brigitte Keller, dass die 23,5 Mio. € in den nächsten fünf Jahren aus Ergebnisüberschüssen zu erwirtschaften seien.

Die Nachfrage von KR Dr. Wilfried Seidelmann, ob der Masterplan Schulen über Kreditaufnahmen finanziert werden müsse, bestätigt Brigitte Keller.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt die von den jeweiligen Fachausschüssen genehmigten Überschreitungen zu Kenntnis.

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die überplanmäßigen Ausgaben auf der Kostenstelle 114 (Sport und Gastschüler) in Höhe von 267.046 € wird genehmigt.**

- 2. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 942 (Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße) in Höhe von 211.411 € wird genehmigt.**
- 3. Der Kreistag nimmt den fehlenden Eingang des geplanten Zuschusses in Höhe von 1.719.000 € für die Investition, 956-0016 Gym. Grafing Teilgeneralsanierung Bauteil 1, zur Kenntnis.**
- 4. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 910 (Kreisstraßen und –unterhalt) in Höhe von 440.013 wird genehmigt.**
- 5. Der Kreistag nimmt den fehlenden Eingang des geplanten Zuschusses in Höhe von 400.000 € für die Investition: 910-13-022 (EBE13 Kreuzung "Schammacher Kreuzung") zur Kenntnis.**
- 6. Die überplanmäßigen Aufwendungen auf der Kostenstelle 230 (Jugendamt) in Höhe von 517.320 € werden genehmigt.**
- 7. Die überplanmäßigen Aufwendungen auf der Kostenstelle 232 (Hilfe für junge Volljährige § 41) in Höhe von 1.536.242 € werden genehmigt.**
- 8. Die außerplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 020 (Allgemeine Finanzwirtschaft) in Höhe von 24.040.833 € wird genehmigt.**
- 9. Die außerplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 016 (Corona) in Höhe von 327.185 € wird genehmigt.**
- 10. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 041 (Kreisklinik GmbH) in Höhe von 559.608 € wird genehmigt.**
- 11. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 111 (EDV und Kommunikation) in Höhe von 272.939 € wird genehmigt.**
- 12. Die überplanmäßige Ausgabe der Investition 041-ZF-SH (Zwischenfinanzierung von Skala-Haus) in Höhe von 300.000 € wird genehmigt.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 5	Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2020 - Ergebnisverwendung, Bilanzpolitik, Steuerungsmöglichkeiten im Rahmen des Jahresabschlusses
-------	--

2020/0232

Sachvortragende(r):

Ana Stellmach, Leiterin SG 14, Finanzen und Beteiligungen

Ana Stellmach hält anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) einen Sachvortrag zu folgenden Punkten:

- Ergebnisrechnung 2020
- Vermögensrechnung Bilanz
- Veränderungen Aktivseite; Entwicklung des Anlagevermögens
- Veränderungen Aktivseite; Entwicklung des Umlaufvermögens
- Veränderungen Aktivseite; Entwicklung des Umlaufvermögens – Erbe Jakob
- Veränderungen Aktivseite; Entwicklung des Umlaufvermögens – Liquide Mittel
- Veränderungen Passivseite; Entwicklung des Eigenkapitals
- Veränderungen Passivseite; Entwicklung der Rückstellungen
- Veränderungen Passivseite, Entwicklung der Verbindlichkeiten
- Investitionstätigkeit 2020
- Kennzahlen

Ana Stellmach und Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1 beantworten Verständnisfragen.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Jahresverlust aus der Ergebnisrechnung mit 16.612.183,16 € geht als Verlustvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.**
- 2. Der Jahresabschluss 2020 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 6 Auflösung der zweckgebundenen Rücklage für künftige Turnhallenerweiterungen

2021/0337

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss vom 02.12.2013, Top 6 Ö
Kreistag vom 16.12.2013, Top 4 Ö

Sachvortragende(r):

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller erläutert den Sachverhalt und informiert darüber, dass das Geld bereits an die Gemeinde Vaterstetten geflossen sei.

Sie beantwortet eine Verständnisfrage.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die zweckgebundene Rücklage für künftige Turnhallenerweiterungen in Höhe von 660.000 Euro in Form eines Sparbriefs bei der Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG (Kontonummer 3162510111) wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufgelöst.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 7	Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2021
--------------	---

2020/0233

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 12.10.2020, TOP 7

Sachvortragende(r):

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) zu folgenden Punkten:

- Restschuld am 28.02.2021
- Nachrichtlich: PPP Kirchseeon
- Entwicklung – Tilgung
- Kassenkredit und inneres Darlehen
- Schuldenstand am 31.12.2021
- Entwicklung der Zinssicherung
- 5 Warnindikatoren der Finanzleitlinie
- Gesamtbeurteilung Warnindikatoren
- Auswirkung auf den Haushalt

Nach kurzer Beratung merkt KR Benedikt Mayer an, dass im Rahmen einer Arbeitsgruppe die Finanzleitlinie fraktionsübergreifend überarbeitet werden müsse, worauf der Landrat erklärt, dass dies bereits geplant sei.

Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt den 1. Halbjahresbericht 2021 zur Kenntnis.

TOP 8	Humboldt-Gymnasium Vaterstetten; Überplanmäßige Ausgaben für die Erneuerung der Heizungszentrale
-------	---

2021/0301/1

13

Vorberatung

LSV am 17.03.2021; TOP 6

Sachvortragende(r):

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Sachvortrag von Brigitte Keller. Zur Zuschussfähigkeit der Heizungszentrale, die im LSV-Ausschuss angesprochen wurde erklärt sie, dass dies am 11.03.2021 nach FAG bei der Regierung von Oberbayern angefragt wurde mit dem Ergebnis, dass eine Förderung nicht möglich sei. Eine Sanierung sei grundsätzlich möglich, allerdings müsse bei einer Förderung einer Generalsanierung, der Schwellenwert von 25 % der fiktiven Neubaukosten des Gymnasiums Vaterstetten erreicht werden, der aber nicht erreicht werde. Daher sei eine Förderung nach FAG nicht möglich. Die Verwaltung habe daraufhin versucht beim Projektträger Jülich eine Förderung zu erhalten. Ihr wurde gesagt, dass eine Förderung nur möglich sei, wenn darüber hinaus ein unmittelbarer Zusammenhang mit der Warmwasseraufbereitung mit dem Gebäude gegeben sei, die aber hier nicht betroffen sei. Daher sei auch von dieser Seite keine Förderung möglich. Es werde noch versucht, eine Förderung über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu erhalten. Hier habe aber die Verwaltung noch keine Rückmeldung erhalten. Ansonsten sei in der Sitzungsvorlage beschrieben, weshalb die Ausführung jetzt erfolgen solle. Für technische Fragen stünde noch Herbert Feicht vom Sachgebiet Kreishochbau und Liegenschaften zur Verfügung.

KR Manfred Schmidt merkt an, dass seines Erachtens der zweite Halbsatz des Beschlussvorschlages und der Nr. 2 (Sollte die Maßnahme nicht förderfähig sein, ist dies von der Regierung von Oberbayern schriftlich zu bestätigen) unwirksam sei und beantragt, diesen zu streichen.

Brigitte Keller erklärt, dass dieser Satz aufgrund der Antwort von der Regierung von Oberbayern überholt sei. Sie schläge daher, den zweiten Halbsatz zu streichen und den ersten wie folgt zu formulieren: „Weitere Fördermöglichkeiten werden geprüft.“, dem nachgegangen wird.

Der Landrat stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die überplanmäßigen Ausgaben für die Maßnahme „Erneuerung der HZG-Zentrale“ mit Kosten in Höhe von 370.000 Euro brutto werden genehmigt.**
- 2. Weitere Fördermöglichkeiten werden geprüft.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 9	Kreuzung ST 2080/EBE 5/Gemeindeverbindungsstraße bis Rathaus Forstinning (Münchner Straße) und Rathaus Forstinning bis Einmündung in die B 12 bei Aitersteinerung (Mühldorfer Straße); Aufstufungsvereinbarung mit der Gemeinde Forstinning
-------	---

2021/0316/1

16/631-3/2 EBE 05-16-

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 24.03.2020, TOP 16

Sachvortragende(r):

Johannes Dirscherl, Leiter SG 16, Kreisstraßen und Abfallwirtschaft

Der Landrat begrüßt den Bürgermeister der Gemeinde Forstinning Herrn Rupert Obermair und den zuständigen Sachbearbeiter Johannes Dirscherl, der einen Sachvortrag hält. Er erläutert kurz die durch die Verwaltung vorgenommenen in Rot hervorgehobenen Änderungen im Beschlussvorschlag, der an die Wand projiziert ist.

Nachdem die Kosten erst im nichtöffentlichen Teil beraten werden sollen, wird auf Anregung von KR Alexander Müller folgender Vorbehalt bei der Nr. 1 des Beschlussvorschlages eingefügt: *„Dies gilt vorbehaltlich einer Einigung zu den entstehenden Kosten der Straßensanierung.“*

Der Landrat stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die Ortsdurchfahrt Forstinning (Schwaberwegen – Aitersteinerung) wird zur Kreisstraße aufgestuft. Dies gilt vorbehaltlich einer Einigung zu den entstehenden Kosten der Straßensanierung.**
- 2. Umstufungstermin ist der 01.01.2022.**
- 3. Der Entwurf der Umstufungsvereinbarung geht zur weiteren Abstimmung an die Gemeinde Forstinning.**
- 4. Die Kostenermittlung zur Ablösesumme durch das IB Haarländer & Spyra wird anerkannt.**
- 5. Das Angebot wurde nach Versand der Sitzungsvorlage durch das Staatliche Bauamt Rosenheim geprüft und wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 10	Kreisstraße EBE13; Viehtrift und Brückensanierung bei Bruck
--------	---

2021/0343

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 24.03.2021, TOP 10

Sachvortragende(r):

Johannes Dirscherl, Leiter SG 16, Kreisstraßen und Abfallwirtschaft

Sachvortrag von Johannes Dirscherl.

Auf die Anmerkung von KR Manfred Schmidt, im Haushalt nach Mitteln zu suchen, die nicht umgesetzt würden, wird auf Vorschlag von Johannes Dirscherl die Nr. 2 des Beschlussvorschlages wie folgt ergänzt (*kursiv*): Die Deckung der Ausgaben erfolgt aus Mitteln der Maßnahme „Ausbau EBE 18 zwischen Markt Schwaben und FTO“(...).

Johannes Dirscherl erklärt, dass die Maßnahme zur Umsetzung des Ausbaus der FTO nicht an der Planung, sondern am Grundstücksgeschäft gescheitert sei, daher könne der Beschlussvorschlag insofern ergänzt werden.

Der Landrat stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Der Ausschuss stimmt der Umsetzung der Maßnahmen „Neubau der Viehtrift bei Wildenholzen und die Brückensanierung bei Bruck“ im laufenden Jahr zu.**
- 2. Die Deckung der Ausgaben erfolgt aus Mitteln der Maßnahme „Ausbau EBE 18 zwischen Markt Schwaben und FTO“, die im Jahr 2021 nicht zur Ausführung kommt.**
- 3. Dem Kreistag wird empfohlen, die Maßnahmen von der Warteliste zu streichen.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 11	Änderung der Geschäftsordnung zur besseren Vereinbarkeit von Mandat und Familie/Beruf durch Ermöglichung der Teilnahme an Gremiensitzungen in digitaler Form; Antrag der CSU/FDP Fraktion vom 14.03.2021
--------	--

2021/0329

Vorberatung

Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung am 12.04.2021, TOP 2a N

Sachvortragende(r):

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats
Stefan Bauer, Teamleiter SG 11, Bildung und IT

Michael Ottl geht in seinem Sachvortrag kurz auf den Antrag der CSU-FDP Kreistagsfraktion, auf den Inhalt des Gesetzes zur Änderung u.a. der Landkreisordnung sowie zu den Handlungsspielräumen der Kommunen und den technischen Herausforderungen ein.

Stefan Bauer erläutert aus Sicht der EDV, wie komplex eine Hybridsitzung sei und erläutert am Beispiel des heurigen Nockerbergs die Probleme, wie z.B. Rückkoppelungen, die trotz der Vollprofis vom Bayerischen Rundfunk aufgetreten seien. Er schildert, dass für alle Plätze Kameras beschafft werden müssten und der Saal entsprechend mit Medientechnik ausgestattet und diese auch von einem Medientechniker bedient werden müsse. Der Aufwand sei enorm. Außerdem könne die Internetstabilität wenig beeinflusst werden, da in Bayern die Bandbreiten noch nicht entsprechend ausgebaut seien. Auf Nachfrage bei Vollprofis könne er mitteilen, dass eine Hybridsitzung 2.000 € bis 3.000 € gekostet habe.

KR und Antragssteller Thomas Huber erläutert den Antrag der CSU-FDP-Kreistagsfraktion und schlägt eine Probephase vor.

KR Benedikt Mayer erklärt, dass in seiner Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen darüber unterschiedlich diskutiert werde. Er schlägt vor, den Beschlussvorschlag bei der Nr. 1 etwas abzuschwächen und statt dem Wort „umzusetzen“, die Verwaltung damit beauftragt werde, die digitale Teilnahme an Gremiensitzungen „*vorzubereiten*“.

Folgende Punkte werden aus dem Gremium angesprochen:

- Es gehe nichts über eine Präsenzsitzung, in der die Stimmung im Saal wahrgenommen werden könne.
- Das Thema Hybridsitzung erst angehen, wenn der Kreistag einen festen Sitzungssaal und nicht mehr die Übergangslösung im Sparkassensaal habe.
- Bedenken, dass es durch Hybridsitzungen zu strittigen Entscheidungen kommen könnte.
- Wenn Hybridsitzung, dann nur beim Kreistag, weil es für die Ausschüsse Vertreterregelungen gebe.
- Eventuell Pilotprojekte anschauen.
- Frage: Weshalb sollte jeder Landkreis das alleine stemmen? Es könnte z.B. der Landkreistag einen Übertragungswagen beschaffen und den Landkreisen zur Verfügung stellen.
- Das öffentliche Netz sei derzeit so schlecht, dass es oftmals, je nach Tageszeit überlastet sei. Daher würden z.B. Bildübertragungen nicht gut funktionieren; der Zeitpunkt für eine Hybridsitzung sei noch zu früh.

Die Antragsteller modifizieren den Beschlussvorschlag und der Landrat stellt diesen zur Abstimmung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die digitale Teilnahme an Gremiensit-**

zungen vorzubereiten. Hierzu sind die noch ausstehenden Anwendungshinweise des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration heranzuziehen.

2. Insoweit sollen die Auswirkungen auf den Haushalt dargestellt sowie die technisch notwendigen Voraussetzungen geprüft werden. Das Ergebnis ist dem Kreis- und Strategieausschuss vorzustellen.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 12	Corona-Ausbruch im AWO-Seniorenzentrum in Markt Schwaben; Berichts Antrag Bündnis 90/Die Grünen Fraktion vom 25.03.2021
--------	--

2021/0340

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 22.02.2021, TOP Ö12

Der Landrat verweist auf den ausführlichen Sachverhalt in der Sitzungsvorlage.

KR und Antragsteller Benedikt Mayer erläutert den Antrag und erklärt, dass es ihnen nicht um Schuldzuweisung gehe, sondern, mit Blick auf die Mutationen, ob von Seiten des Landkreises alles getan wurde, um einen erneuten Corona-Ausbruch in einem Seniorenheim, wie er im Seniorenzentrum in Markt Schwaben war, zu vermeiden.

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1 und Leiterin des FÜGK-Krisenstabs im Landratsamt erklärt, dass sich die Krisenstabsmitglieder in jeder Sitzung Gedanken machen würden, ob sie entsprechend den Verordnungen alles richtig machen würden. Die Allgemeinverfügung, deren Verhältnismäßigkeit aufgrund des hohen Ausbruches gegeben war, musste zuerst mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt und von dieser genehmigt werden, was dann auch geschah. Hätte der Landkreis diese Allgemeinverfügung zwei Wochen früher beantragt, so Brigitte Keller, wisse keiner, ob diese genehmigt worden wäre, denn ausschlaggebend sei immer die Verhältnismäßigkeit. Der Krisenstab treffe sich grundsätzlich zwei Mal die Woche und wenn es die Ereignisse erfordern, sogar öfters. Der Krisenstab versuche, so Brigitte Keller weiter, diese Pandemie mit viel Sachverstand und vielen Menschen, die sich viele Gedanken machen und sich engagieren, in den Griff zu bekommen. Persönlich tue ihr das Ausmaß des Corona-Ausbruches im Seniorenheim Markt Schwaben sowie dessen Folgen sehr leid - wie jedem in diesem Saal.

Der Landrat fügt ergänzend hinzu, dass in Zusammenarbeit mit einem Architekten, der hierfür ehrenamtlich gearbeitet habe, Isolationsbereiche in vierzehn Heimen geschaffen werden konnten. In den drei Heimen, in denen das räumlich nicht umgesetzt werden konnte, wurde das innerhalb des Trägerverbundes gelöst. Die zweite Welle habe nicht nur den Landkreis Ebersberg und dessen Heime getroffen. Erfreulicherweise könne er mit Stand heute ‚Null‘ Ausbruch mitteilen. Aufgrund der Impfungen treten kaum noch Fälle bei den über 80-jährigen Bewohnern auf. Er habe in der Zeitung eine Übersicht gesehen, in der Landkreise und kreisfreie Städte einen Inzidenzwert von über 80 hätten. Der Landkreis Ebersberg liege dagegen bei 7 bei den über 80-jährigen. Die Impfung sei daher der beste Weg, so der Landrat, um vorzubeugen. An die Antragssteller gerichtet erklärt er, dass die Anordnung mit den Heimen

umgesetzt wurde und der Landkreis eng am Geschehen dran war. Der Vorwurf, der Landkreis hätte früher draufkommen kommen, habe für Kopfschütteln gesorgt, denn der Landkreis habe Maßnahmen ergriffen, die über den allgemeinen Maßnahmen gelegen hätten.

KR Dr. Wilfried Seidelmann erklärt, dass er in den Gremien mehrmals zum Testen aufgerufen habe. Er appelliert an den Landrat, eine Anordnung zu treffen, damit die Mitarbeiter in der Klinik sich ebenfalls verbindlich testen lassen müssen. Er verstehe den Gesundheitsminister Klaus Holetschek nicht, weshalb er nicht die gleichen Bedingungen in der Klinik schaffen, wie in den Pflegeheimen.

KR Benedikt Mayer bittet, die letzten beiden Sätze des Beschlussvorschlages (Die Fragen wurden vollumfänglich beantwortet. Der Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vom 25.03.2021 ist damit erledigt.) zu streichen, weil er im nichtöffentlichen Teil noch etwas sagen wolle, dem nachgegangen wird.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt den ausführlichen Sachbericht der Verwaltung zur Kenntnis.



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 13 Bestellung weiterer StellvertreterInnen in den Ausschüssen des Kreistages; Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2021

2021/0346

Der Landrat verweist auf den Sachverhalt der Sitzungsvorlage.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Kreis- und Strategieausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	Weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Wagner Martin	Mayr Piet		
FG CSU-FDP	Huber Thomas	Schwaiger Johann		
FG CSU-FDP	Bauer Christian	Hilger Franziska		
FG CSU-FDP	Brilmayer Walter	Oswald Josef		
FG CSU-FDP	Müller Alexander	Frick Roland		
GRÜNE	Gruber Waltraud	Obermayr Angelika	Fent Niklas	Dr. Burggraf Ulrike
GRÜNE	Mayer Benedikt	Oellerer Reinhard	Schüller Antonia	Forst Johannes von der
GRÜNE	Leng Lakhena	Sarnowski, Thomas von	Ofner Ronja	Ackstaller Ilke

FG FW-BP	Dr. Seidelmann Wilfried	Reitsberger Georg	Ossenstetter Simon	
SPD	Hingerl Albert	Rauscher Doris	Proske Ulrich	Elisabeth Platzer
AG ödp-Linke	Schweisfurth Karl	Dr. Glaser Renate	Ottinger Marlene	
AfD	Manfred Schmidt	Heidelinde Pelz		

2. LSV-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Mayr Piet	Pfluger Renate		
FG CSU-FDP	Dahms Walentina	Föstl Magdalena		
FG CSU-FDP	Ziegltrum-Teubner	Schwaiger Johann		
FG CSU-FDP	Zistl Josef	Riedl Martin		
FG CSU-FDP	Frick Roland	Spitzauer Leonhard		
FG CSU-FDP	Gressierer Alexander	Lechner Martin		
GRÜNE	Greithanner Franz	Fent Niklas	Gruber Waltraud	Ofner Ronja
GRÜNE	Obermayr Angelika	Ackstaller Ilke	Mayer Benedikt	Leng Lakhena
GRÜNE	Ruoff Veronika	Antonia Schüller	Forst, Johannes von	Dr. Burggraf Ulrike
FG FW-BP	Ossenstetter Simon	Ried Toni	Dr.Seidelmann Wilfried	
FG FW-BP	Weindl Max	Reitsberger Georg	Lechner Thomas	
SPD	Platzer Elisabeth	Proske Ulrich	Atai Omid	Albert Hingerl
AG ödp-Linke	Ottinger Marlene	Schweisfurth Karl	Dr. Glaser Renate	
AfD	Heidelinde Pelz	Manfred Schmidt		

3. SFB-Ausschuss

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	Weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Schwaiger Johann	Bauer Christian		
FG CSU-FDP	Linhart Susanne	Lechner Martin		
FG CSU-FDP	Matjanovski Marina	Frick Roland		
FG CSU-FDP	Hagen Martin	Müller Alexander		
FG CSU-FDP	Ziegltrum-Teubner Sonja	Stewens Christa		
FG CSU-FDP	Föstl Magdalena	Lechner Martin		
GRÜNE	Eberl Ottilie	Ruoff Veronika	Schüller Antonia	Waltraud Gruber
GRÜNE	Forst Johannes von der	Dr. Burggraf Ulrike	Ofner Ronja	Leng Lakhena
GRÜNE	Oellerer Reinhard	Greithanner Franz	Obermayr Angelika	Sarnowski, Thomas von
FG FW-BP	Dr. Seidelmann	Maurer Ludwig	Lechner Thomas	
FG FW-BP	Ried Toni	Ossenstetter Simon	Reitsberger Georg	
SPD	Atai Omid	Rauscher Doris	Poschenrieder Bianka	Ulrich Proske
AG ödp-Linke	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate	Schweisfurth Karl	
AfD	Heidelinde Pelz	Manfred Schmidt		

4. **ULV-Ausschuss**

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Föstl Magdalena	Dahms Walentina		
FG CSU-FDP	Spitzauer Leonhard	Ziegltrum-Teubner Sonja		
FG CSU-FDP	Hilger Franziska	Müller Alexander		
FG CSU-FDP	Lechner Martin	Linhart Susanne		
FG CSU-FDP	Oswald Josef	Gressierer Alexander		
FG CSU-FDP	Frick Roland	Pfluger Renate		
GRÜNE	Ackstaller Ilke	Schüller Antonia	Ofner Ronja	Greithanner Franz
GRÜNE	Sarnowski, Thomas von	Gruber Waltraud	Ruoff Veronika	Mayer Benedikt
GRÜNE	Fent Niklas	Leng Lakhena	Dr. Burggraf Ulrike	Eberl Ottilie
FG FW-BP	Lechner Thomas	Ossenstetter Simon	Weindl Max	
FG FW-BP	Maurer Ludwig	Ried Toni	Dr. Seidelmann Wilfried	
SPD	Poschenrieder Bianka	Proske Ulrich	Hingerl Albert	Atai Omid
AG ödp-Linke	Schweisfurth Karl	Ottinger Marlene	Dr. Glaser Renate	
AfD	Manfred Schmidt	Helmuth Demmel		

5. **Jugendhilfeausschuss**

Fraktion	Mitglied	StellvertreterIn	weitere Stellvertretung	weitere Stellvertretung
FG CSU-FDP	Pfluger Renate	Stewens Christa		
FG CSU-FDP	Bauer Christian	Linhart Susanne		
FG CSU-FDP	Riedl Martin	Zistl Josef		
GRÜNE	Ofner Ronja	Eberl Ottilie	Forst Johannes von der	Oellerer Reinhard
GRÜNE	Schüller Antonia	Greithanner Franz	Mayer Benedikt	Fent Niklas
FG FW-BP	Ried Toni	Dr. Seidelmann Wilfried	Lechner Thomas	
SPD	Rauscher Doris	Poschenrieder Bianka	Proske Ulrich	Atai Omid



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0

TOP 14	Bekanntgabe von öffentlichen Spenden des 1. Abschnitts 2021
---------------	--

2020/0234

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 22.02.2021, Top 14 Ö

Sachvortragende(r):

Brigitte Keller, Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller verweist auf die Sitzungsvorlage und deren Anlage.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt die Spende der Firma Rothmoser GmbH & Co.KG in Höhe von 500 €, eingegangen am 08.03.2021 für den Förderzweck P-Seminar, Geologische Mountainbike-Exkursion der Schule Gymnasium Grafing zur Kenntnis.

TOP 15 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

keine

TOP 16 Informationen und Bekanntgaben

Marion Wolinski, Leiterin SG 22, Sozialhilfeverwaltung, Asyl informiert bzgl. der Abfrage der Hotels (Thema: Sicherer Hafen, Beschluss der Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 30.11.2020, TOP 3 ö):

- Insgesamt wurden 68 Betriebe angeschrieben (43 Hotels / Pensionen, 25 Ferienwohnungen).
- Innerhalb der Rückmeldungsfrist (19.02.2021) gab es 34 Rückmeldungen; 34 Betriebe haben nicht geantwortet (Quote 50 %).
- 7 Betriebe könnten sich eine Aufnahme vorstellen.
- Hierbei wurden aber auch klare Vorgaben gestellt: „komplettes Hotel, Leute „vorher aussuchen“, an bestimmte Bedingungen gekoppelt.
- Preisvorstellungen: 60 € und mehr pro Person pro Nacht (im Vergleich ROB zahlt für Asyl ca. 15 € pro Person/pro Tag).
- Aufnahme ist Sache vom Bund (derzeit werden über diesen Weg keine Flüchtlinge verteilt.
- Landkreis wird dann für Kosten aufkommen müssen.

TOP 17 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats verliest folgende Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 30.11.2020:

TOP 17 N Umfinanzierung Darlehen an die Kreisklinik Ebersberg gGmbH für Bauabschnitt F; Nutzung durch Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Umfinanzierung des Darlehens DARL0069 an die Kreisklinik Ebersberg gGmbH in Höhe von 2.768.049,56 Euro mit gleichbleibenden Monatsraten (Annuität, Tilgung und Zins lt. Anlage zum Protokoll) und einem Zinssatz in Höhe von 0,55% ab 01.01.2021 wird zugestimmt.
2. Das Darlehen ist spätestens bis zum 31.05.2044 zurückzuzahlen. Es wird dem Darlehensnehmer ein monatliches Sondertilgungsrecht in Höhe des Restwertes eingeräumt.

TOP 18	Anfragen
--------	----------

KR Manfred Schmidt verliert seinen Fragenkatalog, den er gestern per Mail an Herrn Landrat zugestellt habe. Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats verliert die Antworten:

1. Finanzierung der bebilderten Befürworter-Inserate:

Werden die bebilderten Befürworter-Inserate für die Abstimmung am 16.05.2021 aus den vom Landkreis zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln, also aus Steuer-Einnahmen, finanziert oder tragen diese Kosten ganz oder teilweise die Inserenten selber?

Wenn ja, mit welchem Anteil?

Antwort: Es werden keinerlei Inserate, die Position zum Bürgerentscheid beziehen, vom Landkreis oder der Energieagentur Ebersberg-München finanziert. Der Landkreis sowie die Energieagentur sind verpflichtet, zu keiner Seite Stellung zu beziehen.

2. Wie kann es sein, daß im „Faktenhandbuch der Energieagentur Ebersberg-München“

- a) bei der Auflistung der „lokalen Player zum Thema Windenergie im Ebersberger Forst“ unter der Rubrik „Für Windenergieanlagen im Ebersberger Forst“ weder der Landkreis noch das Landratsamt Ebersberg oder die Energieagentur Ebersberg-München trotz ihrer Befürwortung benannt sind, hingegen
- b) aber unter der Rubrik „Ohne Haltung zu Windenergieanlagen im Ebersberger Forst“ tatsachenwidrig aufgeführt sind und
- c) unter „Gegen Windenergieanlagen im Ebersberger Forst“ die Untere Naturschutzbehörde als ausgewiesene Gegnerin schlicht fehlt?

Antwort: Weder das Landratsamt noch die Energieagentur beziehen bzgl. des Projektes fünf Windenergieanlagen im Ebersberger Forst Stellung. Beide Seiten befürworten die Energiewende, nehmen aber keine Position zum Bürgerentscheid ein.

Auch die untere Naturschutzbehörde darf als fachlich zuständige Behörde keine Meinung zum Projekt beziehen, sondern muss das Projekt anhand vorhandener Gutachten und Untersuchungen bewerten.

3. **Weshalb** sind – soweit für mich ersichtlich – weder der Antrag auf Vorbescheid der „Green City Energy AG“ noch die dem Vernehmen nach negative Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde zu den geplanten fünf Windrädern im Ebersberger Forst im Informationspaket enthalten?

Antwort: Der Veröffentlichung hat die Green City Energy AG aufgrund der veralteten und vollkommen überholten Daten widersprochen.

4. **Wie kann es sein**, dass im „Quellen-Check“ zum „Faktenhandbuch“ zur Vorsicht gegenüber dort aufgeführten Organisationen u.a. wegen ihrer Verbindung zur AfD bzw. wegen „Politischer Unterstützung durch AfD“ gemahnt wird, wo doch Art. 21 Absatz 1 Satz 1 des Grundgesetzes die Mitwirkung der Parteien an der politischen Willensbildung als deren Aufgabe verbindlich festlegt und daher diese Warnung einer Stigmatisierung gleichkommt und eine unzulässige Diskriminierung darstellt sowie das informative Neutralitätsgebot verletzt?

Antwort: Der Hinweis „Politische Unterstützung durch AfD“ ist keine Mahnung sondern lediglich eine Information, deren Bewertung jeder Leser für sich treffen kann. Diese Information wurde aus den auf der gleichen Seite angegebenen Quellen zitiert. Die Bezugnahme auf die AfD wird gleichwohl entfernt.

5. **Spricht nicht nach alledem** die ständig verheißene Informations-Neutralität der „Energieagentur Ebersberg-München“ ebenso offenem Hohn wie die unter der Überschrift „Fakten statt Verunsicherung“ aufgestellte Behauptung von möglichst umfassenden Informationen „mit allen wissenschaftlichen Erkenntnissen“?

Antwort: Die Energieagentur Ebersberg-München hat sich strikt an ihr Neutralitätsgebot gehalten und zusammen mit der uNB eine faktenbasierte Information aller Bürgerinnen und Bürger sichergestellt.

Indem beispielsweise mit Fotos gearbeitet wurde, die den Eindruck erwecken, dass es um mehr als fünf Windenergieanlagen geht, wurde Verunsicherung bei den Bürgerinnen und Bürgern geschürt. Diesem möchten die Energieagentur und das Landratsamt durch „Fakten statt Verunsicherung“ entgegenzutreten.

Der Landrat stellt fest, dass es keine weiteren Anfragen gibt und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:45 Uhr.

Anschließend folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.